

Handschriften / Autographen

Tagebuchaufzeichnung von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 07.02.1734-28.01.1735

1. August - 19. Oktober 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186403)

Aug. 1. is sendte an den Koninklyk Rijk zu Batavia, des Specimen van den
grooten Wendingepfennig, en is in die G. van Cloon.

Sept. 12. is sendte an den G. van General van Cloon, met een
den Batavischen Rijkshof des G. Prof. Callenberg, dat is
den Brijt, met een den G. van der Tyl die XXXII Contina-
tron. (Die XXX und XXXI misst is in den G. van der Tyl
niet schuldig blieben.)

Der Oberhaupt zu Sadra, den
is schickte an den G. von Werdly schreiben vom 15 Jan. 1733
communicat fette, unterwilt demselben, Betuyge mit alle ver-
pflichtinge dank, en erkenneisse vor, het obligant gecommuni-
ceerde, biddende den HEMEL om zynen dierbaaren Zegen
over tselve, tot eenen gelukkigen voortgang, ter ere zyns
Heyligen naams, en Uytbreidinge van het Ryke des zoons ey-
ner Liefde, gelyke verhoops, daarvan de gewinschte, gevolgen
nog te beleven. c. Dr. 11 Sept. Als is met minnen ziele een copie
van den Proposal wegen einer Mission zu Erbschur an den
G. Gouverneur deselbst, James Hubbard, sendte, unterwilt
er, As you have transmitted to England by the last Ship
the Proposal you have been pleas'd to communicate to me, I
am perswaded, it shall there meet with all the Incouragement
so pious a Design requires, and I shall be always ready on
my part, to contribute what lyes in my power to the further-
ance of so Charitable & Excellent an Undertaking. c. Dr. 12

Sept. 13. is sendte an den G. von Gallart zu Palliacatte de, G. Prof.
Callenberg, dat is letzten Brijt, met dem Jüdischen Instituto.

Sept. 19. is besicht. von Dänische Institute, die von einigen Zeit von
einer lange anhaltenden Ansehtung unter besorget worden, u.
gab ihr Bunians Pilsquins, Fremgang zu lesen.

Oct. 19. is empfang den ersten Brijt aus Masulipatnam. (c. Supr.
Jul. 11.) der Portugiesische Konsul, neulange mit Malabarisch
sein Testament, welches is ihm zu sendte. Auf dass GOTT das
für den G. von Pilsquins, hundert malte sein Malabarisch
mit nonnullis sein Wendingepfennig zu Visagapatnam und
nachbarten unter zu employern, damit den in einstmals
und ist den das das sichenden Rimmessen des Wendingepfennig
Epile dieser Rükte das Rükte des Wendingepfennig, und
zugleich den in seligen Unmigkeit zu Wendingepfennig in Rükte werden möge